

# Portfolio Bündnis Feuer & Flamme



## ZUSAMMENKÜCHE

Die Zusammenküche ist ein Ort und eine Praxis, welche die Bedürfnisse der jetzigen und künftigen Mieterinnen und Nachbarinnen erforscht und sie dazu ermutigt, Essen als ästhetisches Mittel der Kommunikation und des Austauschs zu betrachten. Durch die Zusammenküche werden neue Szenarien für Lebensmittel erfunden und ihre Möglichkeiten an der Schnittstelle von Alltag und Kunst neu überdacht. In den Workshops, Menüs und kulinarischen Installationen erforschen die Mitmachenden den sozialen Kontext der Gerichte, während sie ganz konkrete sinnliche und soziale Räume schaffen.

## BACKHAUSWAGEN

Um in der Baustellensituation, die bereits begonnen hat, die Möglichkeit zu schaffen die Auseinandersetzung mit materiellen und nichtmateriellen Prozessen auch an Ort und Stelle zu verlegen, bietet der Backhauswagen eine kleine Entität, die das Sorgetragen und die Grundversorgung möglich macht und Aufenthaltsqualität bietet, durch die Produktion von Brot, Backwaren und eines gemeinschaftlichen Back- und Kochmomentes.



Der Backhauswagen auf einer kleinen, wilden Brache, die von der Zusammenstelle am Rathausblock angemietet wird. Gegenüber liegt eine Reihe Garagen, die von unterschiedlichsten Menschen genutzt werden. photo: Rahel Jacob

## KERAMIKTREFF

Der KeramikTreff im Rathausblock ist ein informeller, niedrigschwelliger Ort des Austauschs, der Nachbarschaft und des gemeinsamen künstlerischen Tätigseins. Er ist ein demokratischer Aktions- und Partizipations-Treffpunkt, ein Labor für und aus der Nachbarschaft. Das Angebot des KeramikTreffs ergänzt seit Sommer 2020 das kooperative, gemeinwohlorientierte Planungsverfahren zum Modellprojekt Rathausblock mit künstlerisch geprägten Momenten der Begegnung und des Austauschs.





oben: Gemüse auf dem Grill des Backhauswagens, photo: Constanze Flamme; unten: Raku-Workshop mit Cornelia Nagel, Photo: Mascha Fehse, im Rahmen von feuerexperimente4u, Veranstaltungsprogramm gefördert von Draussenstadt 2022



## WER WIR SIND

Drei Co-Leiterinnen setzen die Veranstaltung künstlerisch und organisatorisch um. Paula Erstmann, Mascha Fehse und Rebecca Wall sind seit 2018/2019 auf dem Dragonerareal aktiv und in verschiedenen Initiativen tätig.

Paula Erstmann ist Künstlerin, die vorwiegend mit Lebensmitteln als künstlerischem Medium arbeitet, um ein Gemeinschaftsgefühl zu schaffen und Dialog zwischen Menschen anzuregen. Sie ist Foodpoetin und soziale Aktivistin, ihre Performances, Menüs und Essens-Installationen sind künstlerische Forschungsarbeiten zwischen Kunst und Alltäglichem: Sie re- und dekontextualisieren Codierungen, die wir dem Ereignis der Nahrungsaufnahme, spezifischen Zutaten oder dem Sinn des Schmeckens zuschreiben. Darüber hinaus öffnen sie sowohl sinnliche als auch soziale Räume. Paula ist seit 2019 auf dem Dragonerareal aktiv. Sie ist Mitgründerin der ZusammenKüche und des KeramikTreffs.

Mascha Fehse befasst sich mit der Produktion des Öffentlichen und Räumen der Allgemeinheit, mit Fokus auf mikro-Kollisionen und angewandte experimentelle Ansätze für einen Gestaltungsdiskurs, der Neugierde anstößt und Möglichkeiten für unterschiedliche Perspektiven bietet. Ihre Arbeiten kreisen um soziale Konstellationen, infrastrukturelle Beziehungen, strukturelle Verbindungen, phantasievolle Assoziationen und konstruktive Spannungen, und resultieren u.a. in kollaborativ produzierten Räumen.

Mascha ist seit 2019 auf dem Dragonerareal aktiv und hat 2020 den Backhauswagen in Co-Leitung geplant und gebaut.

Rebecca Wall ist urbane Praktikerin und arbeitet an der Schnittstelle von aktivistischer, künstlerischer und planerischer Stadtproduktion. In ihrer Praxis arbeitet sie in und mit selbst-organisierten Initiativen und entwickelt künstlerische Formen der kollaborativen Produktion von Wissen und Raum mit dem Ziel politische Verhandlungsräume in urbanen Praktiken zu schaffen. Rebecca ist seit 2018 auf dem Dragonerareal aktiv. Von 2018 – 2020 hat sie bei der ZusammenStelle, der Unterstützungsplattform der Initiativen, gearbeitet. Sie ist Mitgründerin des KeramikTreffs, sowie Teil der Arbeitsgruppe für ein Modellprojektarchiv auf dem Gelände.

Weitere Mitglieder des Bündnisses und frei Mitarbeiter\*innen bei den Veranstaltungen sind: Marius Busch, Yann Colonna, Brenno Costa, Frederic Erdl, Christiane Gross, Jonas Kang, Mio Kojima, Emily Krüger, Andries de Lange, Josa Leschner, Olga Monina, Miranda Rigby, Tomma Suki



18 Paula Erstmann, Rebecca Wall, Mascha Fehse (von links nach rechts); Photo: Constanze Flamme

## KONTINUIERLICHE BÜNDNISARBEIT

Neben dem Kuratierten, Planen und künstlerischer Praxis, schaffen Pizzen und Brote aus dem Backhauswagen, das Essen der Zusammenküche und die Runden des KeramikTreffs weiterhin Angebote in etablierten, wiederkehrenden Formaten als verlässliche Anlaufstelle für ein Engagement auf dem Areal. Diese Angebote (wöchentliche Keramiktreffs, zwei-monatliche Back-Einführungen) laufen auf kostendeckender Spendenbasis der Nutzung von Infrastruktur und Räumen, wobei eine Spendenempfehlung gegeben wird, die auf Basis eines Vertrauens- und Solidaritätsprinzips umgesetzt wird.

Die selbstverwalteten und ehrenamtlich organisierten Veranstaltungen des Bündnisses bieten jeweils Möglichkeiten aus der Gegenwart über die Zukunft zu sprechen, zu planen und Forderungen zu formulieren. Im turbulenten Ringen um eine gemeinwohlorientierte Stadt von Morgen, bietet das gemeinsame Backen, Kochen und Töpfern die Möglichkeit, Schwellen zu senken, Zugänge zu schaffen und künstlerische Neugier und Fürsorge in politischen Auseinandersetzungen wiederzufinden. Auch berlinweit kann die Infrastruktur von Initiativen genutzt werden und ist über die Urbane Praxis vernetzt und offen für Kollaborationen.



